

# Schweizerischer Friedensrat / Conseil suisse des associations pour la paix Consiglio svizzero delle associazioni per la pace

11933

Präsident: Dr. Hansjörg Braunschweig,  
8600 Dübendorf, Sunnhaldenstr. 26c, 01 / 85 61 49  
Vizepräsidenten: Dr. Berthe Wicke,  
8008 Zürich, Florastrasse 54, 01 / 34 73 06  
Verena Ritter,  
3012 Bern, Hochfeldstrasse 69, 031 / 24 25 77  
Prof. Robert Junod,  
1206 Genève, ch. de l'Escalade 1, 022 / 47 65 19  
Aktuarin: Dr. Alice Brügger,  
8053 Zürich, Waserstrasse 83, 01 / 53 15 73  
Sekretariat: Gartenhofstrasse 7, 8004 Zürich,  
01 / 39 93 21  
Sekretär: Peter Rüegg, 8180 Bülach,  
Lindenhofstrasse 7  
Briefadresse: Postfach 3185, 8023 Zürich  
Postcheck-Konto: 12 - 381 Genève

Mitgliedsorganisationen:  
Arbeitskreis kritische Kirche im Kanton Bern  
Das Experiment  
Fédération romande des socialistes religieux  
Genossenschaft «buch 2000»  
Gesellschaft der Freunde (Quäker)  
Groupe refus à la taxe militaire  
Internationaler Christlicher Friedensdienst (CFD)  
Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit  
(IFFF)  
Internationale der Kriegsdienstgegner (IdK)  
Kirchlicher Friedensbund / La Réconciliation  
Mouvement pour un service civil à la communauté  
(MSCC)

Neue religiös-soziale Vereinigung  
Religiös-soziale Vereinigung  
Schweiz. Vereinigung für internationalen Zivildienst  
(SCI)  
Verein der Freunde des Friedensrates (Pax-CH)

Ehrenmitglieder und frühere Präsidenten:  
Dr. h. c. Gertrud Kurz, Bern  
Prof. Edmond Privat, Neuchâtel  
Prof. Léopold Boissier, Genève  
Prof. Ernst Wolf, Basel  
Max Habicht, Genève  
Jules Humbert-Droz, La-Chaux-de-Fonds

Zürich, den 30. September 1974

An die

Mitglieder des N a t i o n a l r a t e s

Sehr geehrte Frau Nationalrätin,  
sehr geehrter Herr Nationalrat,

an seiner ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 13. und 14. September 1974 hat sich der Schweizerische Friedensrat eingehend mit der Frage der Ratifikation der Europäischen Menschenrechtskonvention und der Zusatzübereinkommen zu diesem Vertragswerk befasst und die Zustimmung des Ständerates zu dieser Vorlage mit grosser Genugtuung zur Kenntnis genommen.

Der Schweizerische Friedensrat betrachtet dieses Vertragswerk als einen wichtigen Fortschritt und bittet Sie, sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr, sich dem Beschluss des Ständerates anzuschliessen und auch das Postulat Ihrer Kommission betreffend das Erste Zusatzprotokoll an den Bundesrat zu überweisen.

Seit Jahren hat sich der Schweizerische Friedensrat dafür eingesetzt, dass der Schutz der Grundfreiheiten im In- und Ausland ausgebaut wird. In diesem Sinne hat er sich kürzlich wieder für die verfolgten Oppositionellen in der Sowjetunion eingesetzt. Auch die Weiterbildung der internationalen Vermittlungs- und Gerichtstätigkeit ist eines seiner Anliegen.

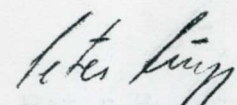
Durch die Ratifikation dieses Vertragswerkes wird die Schweiz mithelfen, den Schutz der Menschenrechte in Europa zu verstärken und kann gleichzeitig ihre Politik bestätigen, die friedliche Beilegung von Konflikten durch internationale Organe zu fördern.

Gestatten Sie, sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr, die Versicherung unserer vorzüglichen Hochachtung.

SCHWEIZERISCHER FRIEDENS RAT



Dr. Hansjörg Braunschweig  
Präsident



Peter Rüegg  
Sekretär